



ZAHLEN UND FAKTEN

Viergleisiger Ausbau der Strecke Hanau–Gelnhausen

Für eine Starke Schiene in Hessen baut die Deutsche Bahn (DB) die Strecke zwischen Hanau und Gelnhausen in den kommenden Jahren viergleisig aus. Die Züge des Personen- und Güterverkehrs können damit künftig getrennt voneinander und deutlich verlässlicher fahren. Gleichzeitig modernisiert die DB alle Verkehrsstationen entlang der Strecke und baut diese barrierefrei aus. Das Projekt ist Teil des Infrastrukturentwicklungsprogramms Frankfurt RheinMain plus, das der Bund, das Land Hessen, die Stadt Frankfurt/Main der Rhein-Main-Verkehrsverbund und die DB gemeinsam vorantreiben. Insgesamt umfasst das Projekt:

- 23 Kilometer neue Gleise, 60 Kilometer angepasste Gleise
- 80 Kilometer neue Oberleitung
- 32 Kilometer neue Lärmschutzwände
- Erneuerung von 24 Straßen- und Eisenbahnbrücken
- Modernisierung und barrierefreier Ausbau von 6 Stationen:
 - Hanau-Wolfgang (Bau von zwei neuen Außenbahnsteigen und einer neuen barrierefreien Personenunterführung)
 - Rodenbach (Bau von zwei neuen Außenbahnsteigen sowie einer neuen Personenunterführung mit Rampe und Treppe, ggf. auch Bau eines Aufzugs (noch in Planung))
 - Langenselbold (Bau von zwei neuen Außenbahnsteigen sowie einer neuen Personenunterführung mit Rampe und Treppe)
 - Niedermittlau (Bau von zwei neuen Außenbahnsteigen sowie einer neuen Personenunterführung mit Rampe und Treppe)
 - Hailer-Meerholz (Bau von zwei neuen Außenbahnsteigen sowie einer neuen Personenunterführung inkl. Zugangsrampen)
 - Gelnhausen (Bau eines neuen Mittelbahnsteigs und zwei neuer Außenbahnsteige, Bau eines Aufzugs zum neuen Mittelbahnsteig, Neubau einer Rampe sowohl an der Nord- als auch an der Südseite des Bahnhofs, Erneuerung der Bahnsteigüberdachungen, Anpassung von Höhe und Breite der vorhandenen Bahnsteige).
- Ausrüstung der Strecke mit dem europäischen Leit- und Sicherungssystem ETCS